Kraft entscheidet, Präzision gewinnt.

11. SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IM SPORTHOLZFÄLLEN DER STIHL TIMBERSPORTS SERIES AM 22. / 23. JUNI 2013

Überraschungssieg für Toni Flückiger

Brienz (BE), 23. Juni 2013. Bei wechselhaftem Wetter lieferten sich direkt am Ufer des Brienzer Sees die besten Sportholzfäller der Schweiz mitreissende Kämpfe an Axt und Säge. Vor knapp 3´000 Zuschauern hatte sich nach einer Disqualifizierung in der letzten Disziplin „Hot Saw“, des noch amtierenden Christophe Geissler aus Aigle, das Feld neu gemischt. Überraschender Gewinner und neuer Träger des Schweizer Meistertitel der STIHL TIMBERSPORTS SERIES ist Toni Flückiger aus Grünenmatt. Somit wird Flückiger die Schweiz bei der kommenden Weltmeisterschaft Ende Oktober in Stuttgart, Deutschland vertreten. Auf dem 2. Rang folgt mit nur einem Punkt Rückstand Thomas Gerber, der dritte Podestplatz blieb für Christophe Geissler.

Nach der Qualifikation am Samstag fiel am heutigen Sonntag für die besten 14 Sportholzfäller der Schweiz der Startschuss für den Kampf um den nationalen Meistertitel. Bei kühlen Wetterbedingungen- am Ufer des Brienzer Sees - ging es für die Athleten ums Eingemachte. Sechs Disziplinen, je drei an der Axt und drei an der Säge.

In der ersten Disziplin „Springboard“ glänzte der ehemalige Europameister Thomas Gerber und setzte sich vor Christophe Geissler und Geoffrey Ryser durch. Flückiger kam auf den 4. Rang. Doch schon bei der „STIHL Stock Saw“ überraschte er dann mit einer Bestzeit und siegte souverän vor David Knecht und Joel Fort.
Beim „Standing Block Chop“ war es dann wieder Geissler der zum Angriff überging. Er verwies Thomas Gerber mit einer guten Sekunde Vorsprung auf Platz 2, der dritte Rang in dieser Disziplin ging an den Schweizer „Kanada-Auswanderer“ Hermann Schönbächler, knapp gefolgt von Flückiger.
Auch bei der „Single Buck“ überragte Geissler und verwies seine Landsmänner Pirmin Gnädinger und Schönbächler auf die Plätze. Der neue Schweizer Meister landete hier noch abgeschlagen auf dem 10. Platz. Aber 2 Wettkämpfe standen noch auf dem Zeitplan und bereits zum „Underhand Chop“ war Flückiger mit einem 2. Platz hinter Thomas Gerber wieder auf Punktejagt. Nachdem Christophe Geissler bei der letzten Disziplin „Hot Saw“ ausserhalb des zulässigen Bereichs gesägt hatte, wurde er disqualifiziert. Somit konnte sich Toni Flückiger mit seinem 4. Platz die Gesamtwertung retten und holte sich den Titel.
Toni Flückiger: „Ich freue mich total, damit habe ich nicht gerechnet. Bei meinem vollen Terminkalender muss ich erstmal sehen, ob ich zur WM nach Stuttgart fahren kann“ scherzte der sympathische Sportler und Holzbildhauer.

Sechs Disziplinen begeistern die Schweizer Zuschauer

Die STIHL TIMBERSPORTS SERIES besteht aus den Disziplinen „Underhand Chop“, „Standing Block Chop“, „STIHL Stock Saw“, „Single Buck“, „Springboard“ und „Hot Saw“. Im Zentrum der sechs technisch anspruchsvollen Disziplinen steht der Athlet und sein Umgang mit dem Sportgerät – Axt oder Säge – sowie dem Holz. In der Disziplin „Hot Saw“ arbeiteten die Sportler beispielsweise mit extrem leistungsstarken, rund 27 kg schweren Motorsägen. Ziel ist es, möglichst schnell drei Holzscheiben in eine vordefinierten Stärke von einem Holzblock zu sägen. Der besondere Reiz hierbei sind die Sägen. Es gilt die Kraft der Motorsägen mit einer Leistung von bis zu 65 PS optimal zu beherrschen.

Bildunterschrift:
1. Toni Flückiger (Mitte)
2. Thomas Gerber (Links)
3. Christophe Geissler (Rechts)

Kontakt:
STIHL VERTRIEBS AG
Isenrietsstr. 4
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 / 949 30 30
Fax 044 / 949 30 20
E-Mail: deborah.brunke@stihl.ch
www.stihl-timbersports.ch
www.stihl-timbersports.com

Swiss Championship 2013 Brienz 23-6-2013

RANK			Springboard	STIHL Stock Saw	Standing Block Chop	Single Buck	Underhand Chop	Hot Saw	Points
1	Toni Flückiger	SUI	1:22.37 (11)	12.43 (14)	29.36 (11)	21.96 (5)	28.75 (13)	7.68 (11)	65
2	Thomas Gerber	SUI	59.14 (14)	13.63 (5)	24.02 (13)	18.97 (8)	26.28 (14)	8.11 (10)	64
3	Christophe Geissler	SUI	1:04.10 (13)	12.89 (11)	23.24 (14)	14.96 (14)	31.91 (11)	DQ (0)	63
4	Hermann Schönbächler	SUI	1:27.26 (10)	13.36 (8)	27.52 (12)	17.54 (12)	42.89 (3)	7.04 (13)	58
5	Cyril Pabst	SUI	1:49.72 (5)	13.50 (6)	35.10 (4)	17.62 (11)	40.50 (7)	6.91 (14)	47
6	Matthias Knörr	SUI	1:38.60 (8)	13.45 (7)	33.65 (6)	21.62 (6)	42.14 (5)	7.65 (12)	44
7	Pirmin Gnädinger	SUI	2:19.99 (2)	14.19 (4)	30.89 (8)	17.37 (13)	32.75 (10)	9.65 (6)	43
8	Joel Fort	SUI	1:58.71 (3)	12.81 (12)	29.49 (10)	18.44 (9)	1:01.44 (1)	8.84 (8)	43
9	Stephan Hübscher	SUI	1:40.55 (7)	13.00 (10)	34.08 (5)	19.08 (7)	31.13 (12)	DQ (0)	41
10	Peter Odermatt	SUI	1:31.27 (9)	13.06 (9)	36.70 (2)	23.78 (4)	44.38 (2)	8.33 (9)	35
11	Geoffrey Ryser	SUI	1:11.69 (12)	15.00 (2)	29.72 (9)	23.82 (3)	37.20 (8)	DQ (0)	34
12	Michael Gerber	SUI	1:48.37 (6)	16.56 (1)	32.68 (7)	26.01 (1)	35.35 (9)	11.18 (5)	29
13	David Knecht	SUI	2:26.85 (1)	12.62 (13)	46.38 (1)	18.37 (10)	42.37 (4)	DQ (0)	29
14	Albert Kläger	SUI	1:56.35 (4)	14.30 (3)	36.19 (3)	25.04 (2)	41.80 (6)	9.21 (7)	25